

Ebuli radix (+ - !)

Anwendung

Volksmedizin: bei Verstopfung und zum Auslösen von Erbrechen, bei Ödemen und Nierenleiden.

Dosierung

Keine gesicherten Angaben.

Wirkmechanismen

Die Droge soll leicht diuretisch wirken, nähere Angaben dazu fehlen.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Größere Mengen aller Teile der Pflanze, besonders der rohen Beeren, sollen nach älteren Angaben zu Erbrechen, blutigen Durchfällen, Zyanose, Schwindel, Kopfschmerzen und Bewusstlosigkeit führen. Auch Todesfälle werden erwähnt.

Charakteristik

Zwergholunderwurzel ist die Wurzel von *Sambucus ebulus* (L.).

Herkunft

Mittel- und Südeuropa, Nordafrika und Westasien.

Gewinnung

Nach der Ernte werden die Wurzeln an der Luft getrocknet.

Formen

Schnitt- und Pulverdroge.

Zubereitung

Keine Literaturangaben über Zubereitungspräparation.

Substanzen

- Iridoide: Ebulosid, 6'-O-Apiosyl-ebulosid, 7,7-Dihydroebulosid, Secoebulosid, Isoswerosid
- Harze: brecherregende, abführend wirksame "Harze ungeklärter Struktur" (identisch mit den Iridoiden?)

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Radix Ebuli
Radix Sambuci ebuli

Volkstümliche Namen

Attichwurzel (dt.)
Dwarf elder root (eng.)
Eppichwurzel (dt.)
Erdhollerwurzel (dt.)
Racine de hieble (frz.)
Radice d'ebolo (it.)
Zwergholunderwurzel (dt.)

Indikationen

Nierenleiden (Andere, ?)
Obstipation (Andere, ?)
Ödeme (Andere, ?)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Zu den pharmakologischen Eigenschaften liegen keine validen Daten vor. Eine therapeutische Anwendung kann nicht empfohlen werden.